

Ähnlich wie das Deutsche in Frankreich, so hat auch das Französische in Deutschland als Fremdsprache an Terrain verloren. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, scheint eine engere Zusammenarbeit von weiterführenden Schulen und Hochschulen zur Förderung des Französischunterrichts geboten, die sich nicht allein darauf beschränkt, den Stellenwert der Fachdidaktik in der Lehrerbildung zu stärken, sondern die auch darauf ausgerichtet ist, die Lehrerfortbildung zu fördern, damit fertig ausgebildete Lehrer während ihrer Unterrichtstätigkeit weiterhin an den Entwicklungen der Fachwissenschaft teilhaben können. Dieses Ziel einer nachhaltigen Verzahnung von Theorie und Praxis verfolgen die Fortbildungstage für Französischlehrer (fff), die das Kölner *Centrum für Interdisziplinäre Frankreich- und Frankophonieforschung* (CIFRA) einmal jährlich am *Institut français de Cologne* veranstaltet. Nach dem Fachdidaktischen Kolloquium «Francophonie africaine : Perspectives didactiques», der Vorläuferversammlung, die am 21. Mai 2010 stattfand und das große Interesse an solchen Angeboten belegte, erfreuten sich auch die Fortbildungstage in den Jahren 2011 (Thema: «Raisons du rire: Le comique et la comédie»), 2012 («Espaces urbains: Paris et la banlieue»), 2013 («Usages du cinéma: la France et la Francophonie à l'écran»), 2014 («Enseigner au fil des ondes: compréhension orale et nouveaux médias») und zuletzt am 27. November 2015 («Où va la France ? Dessins de la diversité») eines großen Zuspruchs von bis zu 100 Teilnehmern. Der begonnene Brückenschlag zwischen der Frankreich- und Frankophonieforschung auf der einen und dem Französischunterricht auf der anderen Seite soll an den zukünftigen Fortbildungstagen konsequent weiterverfolgt und auf aktuelle Herausforderungen für Französischlehrer bezogen werden. Wesentlich bleibt die Kombination von fachdidaktischen mit fachwissenschaftlichen Vorträgen und die Orientierung des Themas an den aktuellen Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen zum Französisch-Abitur, die den Unterricht in der Qualifikationsphase maßgeblich prägen.

Kontakt:

Wolfram Nitsch,  
Romanisches Seminar, Universität zu Köln,  
Raum 1.312,  
Tel.: 0221/470-2291, wolfram.nitsch@uni-koeln.de

Zeno Zelinsky  
Romanisches Seminar, Universität zu Köln,  
Raum 1.311,  
Tel.: 0221/470-4262, zeno.zelinsky@uni-koeln.de

Veranstaltet in Kooperation mit:



Universität zu Köln



Centrum für interdisziplinäre  
Frankreich- und Frankophonieforschung  
Centre de recherche interdisciplinaire  
sur la France et la Francophonie



© Zeno Zelinsky

## Héros : littérature, cinéma, culture populaire

25. November 2016

am

Institut français de Cologne

Sachsenring 77

50677 Köln

Héros :

*littérature, cinéma, culture populaire*

Programm:

10.00 Begrüßung

10.15 Prof. Dr. Andreas Gelz (Freiburg)

Der Glanz des Helden — Darstellungsformen des Heroischen in der französischen Literatur vom 17.–19. Jahrhundert

11.15 Dr. Gaspard Delon, MdC (Paris):

Héros et héroïnes dans le cinéma français d'avant 1914

12.15 Zeno Zelinsky (Köln):

« Comme quoi les hommes rêvent encore » : les héros dans la chanson française contemporaine

12.45 *Mittagsimbiss*

14.15 Nils Massard (Köln):

Jean Valjean, un véritable héros !? — Der Begriff des Helden als Ausgangspunkt für Spracharbeit im Französischunterricht am Beispiel von Victor Hugos *Les Misérables*

15.15 Ulrike Lange (Bochum):

Héroïnes d'antan et d'aujourd'hui — Frankophone Frauengestalten im Französischunterricht

*Teilnahmebeitrag inklusive Mittagsimbiss:*

10 € (VdF-Mitglieder: 8 €) / ermäßigt 5 €.

Héros :

*littérature, cinéma, culture populaire*

Der sechste Fortbildungstag ist dem Thema « Héros » gewidmet und möchte Schlaglichter auf unterschiedliche Erscheinungs- und Darstellungsformen von Heldenfiguren und Heroisierungen in der französischen Kultur werfen. Die einzelnen Beiträge spannen dabei einen Bogen vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart und von der klassischen Literatur über das Kino bis zur Populärkultur. Während am Vormittag vorwiegend fachwissenschaftlich orientierte Vorträge Einblicke in die aktuelle Forschung geben, führen nach dem Mittagsimbiss zwei weitere Beiträge vor, wie die Auseinandersetzungen mit Heldinnen und Helden in der Praxis des Französischunterrichts geführt und für die Vermittlung spezieller Lerninhalte genutzt werden können.

Anmeldungen bitte bis zum  
**18. November 2016** an:

Zeno Zelinsky  
E-Mail: zeno.zelinsky@uni-koeln.de  
Tel.: 0221/470-4262